

Einmal mehr wurde unser monatlicher Arbeitstag vom Wetterglück begünstigt. 34 Mitglieder waren im Einsatz, um die vielfältigen Arbeiten zu bewältigen, die für den Mai-Arbeitstag programmiert waren.

Gleich vier Arbeitsgruppen leisteten ihren Einsatz in und vor dem Kommandoposten Weinfeld. Am augenfälligsten war der Einsatz der „Tiefbau-Equipe“, die den Parkplatz vor dem KP planierte und mit einem Zaun versah. Professionell geplant und geführt wurde dieser Einsatz durch Robert Schneider. Den beiden Firmen, die uns Baumaterial und Baumaschinen kostenlos zur Verfügung gestellt haben, nämlich KIBAG Bauleistungen AG Müllheim und Zingg Gartenbau Berg, sei auch an dieser Stelle herzlich für Ihre Unterstützung gedankt!

Der Eingangsbereich des KP wurde gründlich gereinigt und so vorbereitet, dass am nächsten Arbeitstag die Tarnbemalung erfolgen kann.

Von der Frühlingssonne weniger profitiert haben die beiden Teams im Innern des KP:

Die Reglementssammlung in unserem Archiv, die bereits einen beachtlichen Umfang aufweist, wurde neu strukturiert, und in der Bibliothek wurden die Neueingänge erfasst, die uns im vergangenen Monat geschenkt worden waren.

Zwar draussen an der Sonne, aber auf rutschigem Terrain machte ein Dreier-Team den Bunkerwanderweg über das Chasteltobel wieder begehbar, nachdem dieser im Winter durch umgestürzte Bäume unpassierbar geworden war. Dank einigen Baustämmen, die an einer Furtstelle über den Bach gelegt wurden, ist auch das Erreichen der gegenüberliegenden Tobelseite wieder möglich.

Während unser Schlosserteam das Schliesssystem an einem Bunker im Westabschnitt ausgewechselt hat, wurde beim Dorfbunker Bottighofen die Schiessscharte Süd, die von unseren Besuchern jeweils als erstes wahrgenommen wird, gründlich gereinigt und neu bemalt.

Im Raum des „S“, an der Strasse von Tägerwilen nach Wäldi/Engwilen, wurden die beiden Pak Garagen von den Überwucherungen im Eingangsbereich befreit und Unrat entfernt, der dort gelegentlich liegen bleibt.

Die Parkdienst - Aktion an unseren Karabinern, die wir im Vormonat begonnen hatten, wurde heute abgeschlossen. Damit ist sichergestellt, dass vor allem die Gewehrriemen nicht grau werden und die Gewehre in einem guten Zustand gelagert werden.

Nach den Holzer-Grosseinsätzen im Raum Bommen an den letzten beiden Arbeitstagen galt es für das Holzerteam diesmal wieder, Bewachsungen auf zwei Bunkern im Liebburgtobel zu entfernen und vor allem die Wasserinnen auf den Bunkerdächern freizulegen.

Allen Teilnehmern des Arbeitstages danke ich herzlich für ihren Einsatz. Und ich hoffe, dass im Juni auch wieder unser gemeinsames Mittagessen möglich sein wird. Denn der Gedanken-Austausch nach getaner Arbeit führt oft zu guten Ideen über künftige Aktivitäten. Und vor allem fördert er die Kameradschaft unter den Mitgliedern des Einsatzteams.

Mit kameradschaftlichem Gruss

Urs Ehrbar













